



FREUNDE
AUF DER
BULT E.V.

60 JAHRE

1956–2016



WEIL
KRANKE KINDER
FREUNDE
BRAUCHEN

FREUNDE AUF DER BULT e.V.

Janusz-Korczak-Allee 12

30173 Hannover

Tel.: 0511 8115-1600 (Mi. 9–14 Uhr)

E-Mail: freunde@hka.de

www.hka-hannover.de

Der beste Einsatz für Kinder

Seit 60 Jahren besteht unser Verein und wir blicken stolz auf die vielen Wünsche, die wir in diesen Jahren erfüllen konnten. Bei unserer Arbeit denke ich immer an das wunderbare Buch von Leo Lionni: „Frederick die Maus“. Sie sammelt im Herbst Sonnenstrahlen, Farbe und Worte, um damit die trüben Wintertage zu verschönern. So ähnlich geht es uns auch. Wir können dank der großzügigen Spenden unserer Mitglieder und Förderer im Krankenhaus den Kindern, Eltern und dem Personal Wärme, Farbe und Zuneigung auf vielfältige Weise zukommen lassen. Lesen Sie mal weiter, was das im Einzelnen so bedeutet und lassen Sie sich anstecken von unserer Fröhlichkeit!

Ihre

Ursula Wembacher

Vorsitzende, VEREIN DER FREUNDE e.V.



Generationen

Was für ein dynamischer und lebendiger Verein! Die Arbeit, Spenden zu sammeln und über deren Verwendung zu entscheiden, ist höchst erfüllend. Es sind vielfältige Benefizaktivitäten und gesellschaftliche Höhepunkte dabei herausgekommen. Ob es die Oper „Hänsel und Gretel“ im Bahlsen-Museum war, jährliche Lichterfeste, eine Kurzfassung der „Zauberflöte“ für Kinder oder Fußballturniere – immer steht die Freude über die konkrete Hilfe für Kinder im Mittelpunkt. Viele honorige Personen aus Stadt und Land haben sich maßgeblich engagiert und tun das heute noch. Es sind Mitglieder dabei, die uns von Anfang an unterstützt haben! Mehr als 60 Jahre, ist das nicht großartig?

Gerne erwähnen wir hier stellvertretend die **Marien-Apotheke**, die uns bereits in der dritten Generation immer wieder großzügig fördert. Dank an Herrn **Dr. Brinkmann**, Frau **Dr. Sperling** und Herrn **Winterhoff**. Ebenso groß ist das langjährige Engagement unseres Ehrenvorsitzenden **Dr. Linnemann** seit den frühen 1960er Jahren.



Vorstand 2016



Vorstand 2005

Die kunterbulten Spielplätze

Zum Festakt des 40. Jubiläums 1996 rief der Verein zu Spenden für einen neuen Spielplatz im Innenhof des SPZ auf. Unter anderem stellte Dietmar Althof vom Möwenpick 1.000 hausgebackene Kuchenherzen zur Verfügung, die der Vorstand mit viel Erfolg am Kröpke verkaufte. Schließlich konnte durch weitere großzügige Spenden der Spielplatz errichtet werden.

2012 ergab sich wieder eine Gelegenheit für ein tolles Spielplatzprojekt durch die Zusammenarbeit zwischen dem Fördernetzwerk der VGH und unserem Verein. Ab April wurden Konzept, detaillierte Ausgestaltung und qualitative Anforderungen des Projektes auch mit der

Krankenhausleitung intensiv besprochen. Die 30.000 Euro Materialkosten übernahmen die VGH und die FREUNDE AUF DER BULT zu gleichen Teilen. Im November startete der Arbeitseinsatz mit einem ehrgeizigen Ziel: In nur einer Woche sollte ein kunterbultes Spielhaus, ein Balance-Parcours, eine Hängemattenschaukel, ein großes Mikado und natürlich Rutsche und Sandkiste in schönsten Farben vor dem Krankenhaus erstrahlen. Die Vorstandsmitglieder legten sogar selbst Hand an: sie sägten, strichen und bauten unermüdlich. „Wir haben unser Ziel erreicht“, stellte Ursula Wembacher, bei der Einweihung, fröhlich fest.



Fotos: Marcel Domeier

Wir lieben Zirkus Zapp Zarap

2006 wurden 50 Jahre Verein gefeiert, dazu luden wir viele Patienten zu einem einwöchigen Zirkusworkshop ein. Für sie war es der Höhepunkt, genauso für die Mitarbeiter, die als Trainer wirkten. Beim Festakt bekam die Galavorführung der Kinder von unseren Vereinsmitgliedern sowie den Gästen aus Politik und Wirtschaft großen Beifall.

Im Jahr 2013 zum 150. Jubiläum der Hannoverschen Kinderheilanstalt wurde der Zirkus wieder eingeladen. „Kannst du nicht war gestern – heute ist Zirkus“ hieß das Motto des Zirkus Zapp Zarap. So sehen nachhaltiges Lernen und Körpererfahrung für die Kinder und Jugendlichen aus: staunen mit Wow-Effekt in der Manege. Wieder war das große Festpublikum begeistert und wir von den FREUNDEN AUF DER BULT dazu, denn Freude schenken, das lässt sich so prickelnd spüren.



Schirmherrin Dr. Ursula v. der Leyen und Amalie v. Schintling-Horny freuen sich über das gelungene Fest



2006 begeisterte Patienten in Aktion

So viele Projekte in 60 Jahren – Highlights



Interaktives Musizieren



Maria Hollander, Leo Keita und Kirsten Rotter spielen und singen in den Krankenzimmern. Dazu haben sie eine, ab 2004 von unserem Verein initiierte, bundesweit einzigartige, berufsbegleitende Ausbildung an der Hochschule absolviert. Ob Ukulele, Kinderharfe, Kalimba oder Nasenflöte, das Klangerlebnis erzeugt Freude und Lachen. Manche der Patienten nehmen kleine Instrumente in die

Hand und manche machen sogar mit beim Musizieren. So entsteht ein interaktives Tun, das nachhaltig wirkt und Sprachgrenzen überwindet. „Ich kann selber coole Musik machen“, sagen dann die Kinder und freuen sich schon auf den nächsten Besuch der interaktiven Musiker.



Wandspielzeuge im SPZ



Neben neuen, frischen Farben im Treppenhaus des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) sollten die Kinder in den Wartezonen auch etwas Besonderes zum Spielen haben. So kamen wir auf Wandspielzeuge aus Holz, die eine Firma für uns anfertigte. Sicher, hygienisch und flexibel mussten die Teile sein, und das gelang hervorragend. Zusätzlich haben wir eine Spielküche, eine neue Garderobe für die Gruppen der Psychomotorik und zwei bezaubernde Trennwände für diesen Bereich finanziert.



Was für eine Innovation



Im Garten des Aegidius-Hauses steht eine spezielle Schaukel für Rollstuhlfahrer. Dieses Projekt für behinderte Kinder ermöglichte die FREUNDE gemeinsam mit der Hannover-Stiftung und der Sparkasse Hannover. Sozialministerin Rundt und OB Schostok zeigen sich begeistert.



Nähe und Geborgenheit

Seit den neunziger Jahren ist das Wohl der allerjüngsten Patienten und ihrer Eltern in den besonderen Focus des Vereins gerückt. Seitdem ist es eine Herzensangelegenheit immer wieder bequeme und zeitgemäße Stillstühle für die Neugeborenenstationen anzuschaffen. Die stillenden Mütter und känguruhenden Väter sind dankbar für die Möglichkeit mit ihren Frühchen entspannt zusammen zu sein. Viele Dankeskarten bezeugen, wie gut unsere Hilfe ankommt.



Alpenüberquerung für Güldene Sonne

Neben Unterstützung fürs Segeln, therapeutisches Reiten oder Kanufahren fördert der Verein auch Radtouren, die herausfordern. So wurde für Jugendliche eine Alpenüberquerung auf Fahrrädern gefördert. Die Leistung und Herausforderung mit der stolzen Bestätigung, es geschafft zu haben, formen die Jugendlichen der Güldenen Sonne AUF DER BULT (Ambulante und stationäre Jugendhilfe) in Bad Rehburg. Wir freuen uns mit!



Unser Verein: ein etwas anderes Kind des Wirtschaftswunders...

In einer Zeit, als die VW-Käfer und die ersten Fernsehgeräte die Gesellschaft prägten, begann der Verein seine Arbeit: **1956**. Es geht seitdem darum, Kinder zu fördern, zu unterstützen und anzuleiten. Sie brauchen äußerlich und innerlich ein gut funktionierendes Umfeld. Im Kinderkrankenhaus AUF DER BULT können sie sich auch dank unserer Hilfe während ihrer Krankheit und Genesung in einer wohligen Atmosphäre mit Trost, Zuwendung und Liebe geborgen fühlen.

Für das Krankenhaus sorgt zwar die öffentliche Hand durch Pflegesätze, aber das ist nur eine Grundversorgung. Erst die Fürsorge der Vereinsmitglieder und Förderer ermöglicht eine bessere und kindgerechte Ausstattung.

„Es ist gelungen, den Gründungsgedanken und die Philosophie der Hannoverschen Kinderheilstätte durch finanzielles und ideelles Engagement zu unterstützen und zu stärken“, stellte Dr. Ursula von der Leyen, ehemalige Vereinsvorsitzende, schon zum 50. Jubiläum des Vereins vor zehn Jahren fest. Das soziale Empfinden habe einst die Gründung geprägt.

Schon **1996** erlebte der Verein durch das unglaubliche Engagement von Dr. Jacqueline Bahlsen im 40. Jahr seit der Gründung einen Mitgliederzuwachs von **100 auf 300 Förderer**.

Was wurde nicht alles gefördert? Es geht um Übersetzungskarten in den 1990er-Jahren, denn Kinder, die nicht Deutsch können, müssen behandelt werden. Workshops zu Chor und Graffiti werden gefördert. Drei Snoezelen-Räume wurden im Kinderkrankenhaus und in der Guldernen Sonne ausgestattet. Darin beruhigen sich aufgewühlte Charaktere bei Lichtspielen.

Seit **2003** organisierte die Vorsitzende Amalie v. Schintling-Horny mehrere Veranstaltungen und die **Mitgliederzahl wuchs auf knapp 450**. Gemeinsam mit Herrn Dr. Hoffmann und Herrn Taufmann wurde das legendäre "Fußballfest" initiiert. Außerdem gab es eine wunderbare Lesung im Jahr **2005** mit unserem Vorstandsmitglied

Dr. Eike Christian Hirsch im Hardenbergschen Haus oder **2007** ein Benefiz im Wilhelm-Busch-Museum sowie **2009** in der Christuskirche. **Seit 2008** sind wir alle zwei Jahre im Obergut Lenthe mit einer Führung im Park und einem kleinen Fest zu Gast. Unser Vorstandsmitglied **Simone von Lenthe** organisiert das fabelhaft.



Schon **2006** begeisterte der hannoversche Kinderbuchautor und Illustrator **Ingo Siegner** mit seiner Lesung aus „Gustav spurlos verschwunden“ die große Zuhörerschaft. Im März 2016 las er aus „Der kleine Drache Kokosnuss“. Auch Clinic-Clowns, Krankenhauspirat und Streichelzoo sind ein Renner, die vom Verein regelmäßig finanziert werden.

Ob Kauf eines Überwachungsmonitors für die Neuropädiatrie, ob eine höhenverstellbare Werkbank oder Fahrräder für Kinder – immer wird genau abgewogen und überlegt, welche Unterstützung sinnvoll ist. Schon seit der Gründung lautet der Leitspruch: **Kinder brauchen Freunde – kranke Kinder noch viel mehr!**

Noch ein paar Namen...

Die Reihe der Vorstandsvorsitzenden begann mit einem Mann der ersten Stunde: **Clemens von Velsen**, dann folgte **Dr. Heyko Linnemann** (Ehrevorsitzender). Schon danach setzte sehr früh die Emanzipation bei uns ein, denn **Frau Böckel-Stödter** war die erste Frau in dieser Position. Es folgten **Dr. Jacqueline Bahlsen**, **Dr. Ursula von der Leyen**, **Amalie von Schintling-Horny** und **Katharina Rabbethge**, die dann 2014 von **Ursula Wembacher** abgelöst wurde. Doch was wäre der Verein ohne seine Schatzmeister(innen). Ihre Arbeit wird meist unterschätzt, doch schon **Barbara Schubert** und **Dr. Sabine Schulz** waren erstklassig auf dieser Position. Dann kamen **Ursula Wembacher**, **Karoline von Nordeck** und nun **Jutta Klemens** – allesamt hervorragend.

Werden Sie Mitglied: 15 Euro im Jahr – die helfen!

Wir haben die Ideen, Sie das Geld. Was kann Sie noch abhalten, zu uns ins Boot zu kommen? Sie unterstützen unseren Verein mit ein paar Euro oder sogar größeren Beträgen. Sie erzählen anderen davon. Sie werden Mitglied, und das schon ab 15 Euro im Jahr. Das ist der Gegenwert von fünf Cappuccini. Das gute Gefühl überkommt Sie, damit das Leben von Kindern und Jugendlichen, denen es gerade nicht so toll geht, zu verbessern. Das Gute dabei: Sie können ständig nachschauen, was aus Ihrem Geld geworden ist. Die Krankenhauseinrichtungen stehen Ihnen offen, wir veranstalten Führungen und Feste. Sie gehören dazu. Wir schaffen Transparenz, und Sie fördern etwas, was Ihnen am Herzen und ganz in der Nähe liegt. Konkret. Korrekt. Kinderlieb. Was wollen Sie mehr?